

Jecke Tillsitzung: „UNGER UNS“ feiert 7 x 11 Jahre Fastelovend mit Musik, Witz und kölschem Hätz



-hgj/nj- „Loss mer fiere!“ – Mit diesem Ruf eröffnete der Kölner Karnevals-Verein „UNGER UNS“ pünktlich um 17:11 Uhr seine legendäre Tillsitzung – Fasteleer vun Frack bes Kostüm im restlos ausverkauften Congress-Saal der Koelnmesse. Was folgte, war ein 6 ½stündiges jeckes Spektakel voller Musik, Humor und kölscher Tradition – ganz so, wie man es von „UNGER UNS“ erwartet.

Schon der Auftakt sorgte für Gänsehaut : Nach dem feierlichen Einzug des Elferrats erwies das amtierende Kölner



Dreigestirn den Jecken die Ehre – ein Höhepunkt gleich zu Beginn, denn „Prinz René I.“, „Bauer Michael“ und „Jungfrau Marlis“ werden in jedem Saal gefeiert den sie mit ihrer Equipe besuchen. Doch das war erst der Startschuß für ein Programm, das kaum Verschnaufpausen ließ.

In der ersten Abteilung zündeten drei Top-Bands der kölschen Musikszene ein musikalisches Feuerwerk: „Cöllner“, „Kasalla“ und die „Paveier“ ließen den Saal beben. Schunkeln, Mitsingen – alles war dabei! Doch nicht nur musikalisch ging es rund: Guido Cantz, charmant und schlagfertig wie immer, und Ingrid Kühne, die als „De Frau Kühne“ wieder kölsche Alltagssituationen auf die Spitze trieb, sorgten für Tränen – vor Lachen versteht sich!

Mit dem Einmarsch des Tanzcorps Sr. Tollität „Luftflotte“ übernahm der Elferrat unter Leitung von Präsident Udo Beyers offiziell die Bühne. Dann folgte ein Höhepunkt nach dem anderen: Der unvergleichliche „Blötschkopp“ Marc Metzger brachte mit seinem schlagfertigen Humor die Jecken zum Toben, bevor die „Domstürmer“ den Saal rockten. Das ganze Spitzenprogramm wurde mit viel Hätz von Literatin und 2. Vorsitzender Waltraud Piel zusammengestellt.

Besondere Stimmung kam auf, als „Tupples vum Land“ Jörg Runge, der Meister der gereimten Reden, die kölsche Seele mit Wortwitz und Herz berührte. Und dann: Finale furioso! Die „Räuber“ zündeten mit ihren Evergreens und brandneuen Sessionshits ein musikalisches Feuerwerk – ein krönender Abschluß, wie er kölscher nicht sein könnte!

Natürlich durfte auch die jecke Prominenz nicht fehlen. Präsident Udo Beyers begrüßte die närrische Regentin Remagens, „Prinzessin Beate I.“ (Ebert), sowie Gäste aus den Niederlanden, Belgien und der Eifel. Besonders herzlich war das Wiedersehen mit „Prinz Thomas I.“ und „Prinzessin Uschi I.“ von der KG Hatzenport 1892 e.V. – eine Freundschaft, die bei einem Vereinsausflug an die Mosel entstand und sich nun im

Fastelovend fortsetzt.

„UNGER UNS“ hat gezeigt, wie man 7 x 11 Jahre Vereinsgeschichte gebührend feiert: vun Frack bes Kostüm, vun Hätz bes zur letzte Polonaise – genau so, wie et sich in Kölle jehürt. Ein Abend voller Emotionen, kölscher Musik und bestem Fastelovend.

Quelle und Fotos: © 2025 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie KKV „UNGER UNS“ von 1948 e.V. / Jürgen Baum

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://www.facebook.com/typischkoelschkoeln/>